



BCR: Umtauschangebot stößt bei BCR-Belegschaft auf große Nachfrage

12.12.2006

Rumänische Mitarbeiter halten mehr als ein Prozent an der Erste Bank

Von 1. bis 24. November 2006 bot die Erste Bank der österreichischen Sparkassen den Mitarbeitern der Banca Comerciala Romana an, die von ihnen gehaltenen BCR-Aktien entweder abzukaufen oder gegen Aktien der Erste Bank zu tauschen. Mit Ende der Zeichnungsfrist haben 12.197 von den unge-fähr 13.000 Mitarbeiteraktionären der („BCR“) das Angebot angenommen .

Von den insgesamt 63.397.500 Aktien (das sind 8 Prozent des BCR-Grundkapitals), die sich bislang in den Händen von BCR-Mitarbeitern befanden, wurden 57.313.356 Aktien und somit 7,2 Prozent des BCR-Grundkapitals von der Erste Bank erworben.

Rund ein Drittel der erworbenen BCR-Mitarbeiteraktien (19,6 Millionen) wurde an die Erste Bank zum Angebotspreis von EUR 6,50 pro Aktie verkauft. Dies entspricht einem Gesamtkaufpreis von knapp EUR 130 Mio.

Ungefähr zwei Drittel (37,7 Millionen) der Aktien wurden im Verhältnis 6:1 gegen Erste Bank Aktien getauscht. Dies hat zur Folge, dass die Erste Bank 6.287.236 neue Aktien in Form einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage begeben und dass es zu einer Erhöhung des Grundkapitals um zwei Prozent kommen wird. Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Aufsichtsbehörden werden die neuen Aktien ab Montag, dem 18. Dezember 2006 an den Börsen in Wien und Prag notieren.

Die neuen Aktionäre hatten die Möglichkeit, bis zu fünfzig Prozent ihrer getauschten Erste Bank-Aktien wieder an die Erste Bank zurückzuverkaufen. Im Rahmen dieser Option wurden rund 34 Prozent der getauschten Erste Bank Aktien an die Erste Bank zurückverkauft. Für die restlichen, im Tauschverfahren von den BCR-Mitarbeitern erworbenen Erste Bank Aktien, gilt ein Veräußerungsverbot von einem Jahr.

Nach Abschluss der Übernahme der BCR-Mitarbeiteraktien hat sich der Anteil der Erste Bank an der BCR von 61,88 Prozent auf 69,11 Prozent erhöht. Die Abwicklung der Transaktion hat bereits begonnen und sollte bis zum 22. Dezember 2006 abgeschlossen werden.

„Wir sind sehr glücklich darüber, dass eine so große Anzahl an BCR-Mitarbeitern sich dafür entschieden hat, Aktionär der Erste Bank zu werden. Durch den erfolgreichen Umtausch von BCR-Mitarbeiteraktien in Erste Bank-Aktien erhöhte sich der Anteil der von den Mitarbeitern gehaltenen Erste Bank-Aktien auf ungefähr 3 Prozent. Davon sind 1,5 Prozent im Besitz von Mitarbeitern in den CEE-Ländern. Dadurch ist uns ein großer Schritt in Richtung unseres Ziels, einer Mitarbeiterbeteiligung von mindestens fünf Prozent, gelungen“, sagte Andreas Treichl, Generaldirektor der Erste Bank.

Unabhängig von der BCR-Umtauschaktion wurden weitere 62.774 Aktien als Teil des Management-Optionenprogramms (MSOP) der Erste Bank aufgelegt. Der erster Handelstag für diese Aktien wird ebenfalls der 18. Dezember 2006 sein. Die Gesamtzahl der Erste Bank Aktien beträgt mit diesem Datum somit 315.305.615 Stück.

¹ Details des Umtauschangebotes wurden am 31. Oktober 2006 veröffentlicht